

1967-10-31

AUTHOR/KEY FIGURE

Staatliche Kunstakademie Düsseldorf

FACTS

Document type:
Note

Language:
Tysk

Sender's location:
Düsseldorf

Mentioned people:
John Cage
Mark Cunningham
Jörg Immendorff
Takehisa Kosugi
David Tudor

Archive:
HC Arkiv Møn/HC Breve 3

TRANSCRIPTION

Der AStA der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf ladet Sie herzlich zu einem Konzertabend mit und von

TAKEHISA KOSUGI

am 31. 10. 1967 um 20.00 Uhr in die Aula der Akademie ein.

TAKEHISA KOSUGI wurde 1938 in Tokyo / Japan geboren - er studierte an der Tokyoer Hochschule für Künste Musikwissenschaft und Improvisation und war im Jahre 1961 Mitbegründer der 'Gruppe Ongaku', die eine wesentliche Rolle in der Happening-Musik in Japan spielte. Kosugi beteiligte sich an Konzerten mit John Cage, David Tudor und der Merce Cunningham Company in Japan. Seit 1965 ist er als Komponist und Herausgeber neuer Werke in New York bekannt geworden. Alle KOSUGI-Programme wurden aufgeführt im Asia House, Stadthalle New York, Philadelphia College of Art und Wesleyan University Connecticut. Mr. KOSUGI nahm am jährlichen New Yorker Avantgarde Festival teil, ebenfalls The Sonic Group Concert, Lincoln Library und Museum of the Performing Arts Auditorium.

Mr. KOSUGI ist auf einer Konzertreise durch Europa.

Music Expanded

Werke von KOSUGI

[s. 2]

Programm:

mano - dharma, electronic

tender music

slow anthology

mano - dharma, organic

Notierungen :

1.) mano-dharma, electronic 1967

Variationen für Funk-Oscillatoren und Empfänger

Räumliche Bewegungen bewirken Musik

2.) tender music 1969

Mitwirkender hat im Raum ausgespannte Objekte

3.) slow anthology 1964 – 1967

mehrere Versionen von "Anima 7" (1964) - Mitwirkender wählt einen Vorgang, der gewöhnlich in kurzer Zeit ausgeführt wird, nun aber bis zu einer gewählten Zeitspanne ausgedehnt wird.

4.) mano-dharma, organic 1962 – 1967

besteht aus "Anima 2", "chamber music", "for Mr. N," und "Organic

music”.

Instruktionen für dieses Stück :

Der Mitwirkende atmet selbst und (oder) macht etwas atmen.

Anzahl der Atmungen bestimmt er selbst. Jeder Atem-Zyklus besteht aus
einatmen - Atem anhalten – ausatmen.

Wenn es sich ergibt, kann man auch ein Instrument benutzen.

Nach dem Konzert “music expanded” wird Herrn KOSUGI der 1. Preis von
Jörg Immendorff verliehen.

Der ASTA der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf lädt Sie herzlich zu
einem Konzertabend mit und von

TAKEHISA KOSUGI

am 31. 10. 1967 um 20.00 Uhr in die Aula der Akademie ein .

TAKEHISA KOSUGI wurde 1938 in Tokyo / Japan geboren - er studierte an
der Tokyoer Hochschule für Künste Musikwissenschaft und Improvisation und
war im Jahre 1961 Mitbegründer der 'Gruppe Ongaku ', die eine wesentliche
Rolle in der Happening-Musik in Japan spielte. Kosugi beteiligte sich an
Konzerten mit John Cage, David Tudor und der Merce Cunningham Company in
Japan. Seit 1965 ist er als Komponist und Herausgeber neuer Werke in New
York bekannt geworden. Alle KOSUGI-Programme wurden aufgeführt im Asia-
House, Stadthalle New York, Philadelphia College of Art und Wesleyan Uni-
versity Connecticut. Mr. KOSUGI nahm am jährlichen New Yorker Avantgarde
Festival teil, ebenfalls The Sonic Group Concert, Lincoln Library und Mu-
seum of the Performing Arts Auditorium.
Mr. KOSUGI ist auf einer Konzertreise durch Europa.

Music Expanded
Werke von KOSUGI

Program :

nano - dharma, electronic
tender music
slow anthology
nano - dharma, organic

Notierungen :

- 1.) nano-dharma, electronic 1967
Variationen für Funk-Oscillatoren und Empfänger
Räumliche Bewegungen bewirken Musik
- 2.) tender music 1965
Mitwirkender hanhabt im Raum ausgespannte Objekte
- 3.) slow anthology 1964 - 1967
mehrere Versionen von "Anima 7" (1964) - Mitwirkender wählt
einen Vorgang, der gewöhnlich in kurzer Zeit ausgeführt wird,
nun aber bis zu einer gewählten Zeitspanne ausgedehnt wird .
- 4.) nano-dharma, organic 1962 - 1967
besteht aus "Anima 2" , "chamber music", "for Mr. H." und
" Organic music " .
Instruktionen für dieses Stück :
Der Mitwirkende atmet selbst und (oder) macht etwas atmen.
Anzahl der Atmungen bestimmt er selbst. Jeder Atem-Zyklus be-
steht aus einatmen - Atem anhalten - ausatmen.
Wenn es sich ergibt, kann man auch ein Instrument benutzen .

Nach dem Konzert " music expanded " wird Herrn KOSUGI der
1. Preis von Jörg Immendorff verliehen .